

INHALT

Vorwort	7
Einführung	9
I. Voraussetzungen der Fremdherrschaft im Ersten Weltkrieg	41
1. Das dreigeteilte Polen vor Kriegsausbruch	42
2. Eine eroberte Nation. „Polenpolitik“ im Ersten Weltkrieg	68
3. Zentrum und Peripherie. Personen und Institutionen zwischen Berlin, Wien, Warschau und Lublin	90
4. Bilder von Polen und Juden	119
II. Politische Strategien	143
1. Selbstreflexion imperialer Herrschaft	145
2. Dynamische Okkupationsziele? Phasen von Besetzung	165
3. Symbolische Politik. Legitimationsstrategien von „gerechter Verwaltung“, Kultur und Kirche	187
4. Die Durchsetzung von Herrschaft zwischen Kooperation und Repression	208
III. Politik und ihre Folgen für Besatzer und Besetzte	237
1. Die imperiale Durchdringung des Landes. Vermessung, Infrastrukturmaßnahmen und Nationalitätenpolitik	237
2. Finanz- und Industriepolitik	268
3. Arbeitskräfte und Soldaten	297
4. Die „Nutzbarmachung“ der Landwirtschaft	322

IV. Kontinuitäten und Brüche der Machtentfaltung vom Ersten zum Zweiten Weltkrieg	355
1. Imperium. Vorstellungen über ein „Nebenland des Reiches“	356
2. Nationalsozialistische Herrschaft in Polen: Strukturen und Personen	380
3. Die Ausplünderung Polens – eine Integration in den eigenen Machtbereich?	405
4. „Germanisierung“, Rassismus und Massenmord: Gewalt als Politik	431
Über deutsche und nationalsozialistische Sonderwege. Ein Fazit	455
Karten	468
Anhang: Die Sicherheitslage im Gouvernement Lukow, April–September 1918. Auszüge aus dem Kriegstagebuch des Militärgouverneurs	470
Abkürzungsverzeichnis	472
Tabellenverzeichnis	474
Quellen- und Literaturverzeichnis	476
Personenregister	518
Ortsnamenregister	523